



Protokoll des ordentlichen Kreistags 2011 (13. April 2011)

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Stimmberechtigung

Um 19:40 Uhr eröffnet der Vorsitzende, Klaus Hoffmann, den Kreistag und begrüßt die anwesenden Vertreter von insgesamt 14 Vereinen sowie WVV-Vizepräsidentin Judith Pelzer.

Auch Frau Pelzer begrüßt die Teilnehmer und spricht einige aktuelle Themen aus dem WVV an. So weist sie die Vereine auf den Ende Juni in Münster anstehenden Verbandstag hin und erwähnt, dass für die Westdeutschen Beachmeisterschaften in einigen Altersklassen noch Ausrichter gesucht werden.

Nach der Eintragung der Teilnehmer in die Anwesenheitsliste wird die Gesamtzahl von 56 Stimmen bekanntgegeben.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls zum Kreistag 2009

Es gibt keine Wortmeldungen. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

TOP 3: Bericht des Vorstandes

Die Berichte der Vorstandsmitglieder wurden bereits vor dem Kreistag auf der Homepage des VK zur Einsicht zur Verfügung gestellt, so dass nur noch einige Ergänzungen angebracht und Bemerkungen aus der Versammlung diskutiert werden.

- Der **2. Vorsitzende** Konrad Schmidt berichtet kurz über seine Teilnahme an den Fachschaftssitzungen und der Mitgliedsversammlungen des SBSV als Vertreter des VK.

Ferner weist er darauf hin, dass bei einigen Vereinen (vor allem im BFS-Bereich) die Abgabe des Meldebogens nicht immer termingerecht erfolgt und dadurch erhöhte Aufwände bei der Organisation des Spielbetriebs und der Rechnungsstellung entstehen. In diesem Zusammenhang merken die Vereinsvertreter an, dass der 1. Mai als Abgabetermin in der aktuellen Saison am Ende der Osterferien und noch vor den Relegationsspielen liegt und dadurch die Planung der nächsten Saison zu diesem Zeitpunkt noch schwierig ist; es wird angefragt, ob bei einer solchen Terminsituation auch ein Verschieben des Abgabezeitpunkts möglich wäre. Der Vorstand weist darauf hin, dass auch für die Hallenreservierungen rechtzeitig Staffeleinteilung und Spielpläne erstellt werden müssen und dafür die Meldungen entsprechend früh notwendig sind.

- **Schiedsrichterwart** Holger Nürnberg informiert die Vereinsvertreter über aktuelle Probleme bei der Planung von Schiedsrichterlehrgängen, da der Bedarf die Kapazitäten der Lehrwarte übersteigt: Nach den Bedarfsmeldungen der Kreisschiedsrichterwarte wären für das aktuelle Jahr 260 Lehrgänge im WVV notwendig gewesen, es stehen aber nur 45 Lehrwarte zur Verfügung. Er weist darauf hin, dass auch eine Teilnahme an Lehrgängen in anderen Kreisen möglich ist (so wie auch umgekehrt deren Sportler an

Kölner Lehrgängen teilnehmen können) und dass allgemein jetzt immer ein D-Lehrgang nach den Sommerferien eingeplant wird.

Aus der Versammlung wird angemerkt, dass vor allem im Jugendbereich das Angebot an Lehrgängen als nicht ausreichend empfunden wird und vor allem im männlichen Bereich zu oft die Trainer das Pfeifen übernehmen. Es wird nach der Dauer eines Jugendlehrgangs gefragt; die anwesende Lehrwartin Stefanie Scharfe führt aus, dass insgesamt 4 Stunden Praxisteil in der Halle und 2 Stunden Theorie vorgesehen sind und damit der Lehrgang nicht als zu lang für Jugendliche angesehen werden kann.

Der Fall eines Vereins (Rheingold Zündorf) wird angesprochen, der bei einem von ihm selbst organisierten Lehrgang eine Strafe für zwei angemeldete, aber (wegen Krankheit) nicht erschienene Teilnehmer zahlen musste. Herr Nürnberg erläutert, dass die Lehrwarte die Strafen verhängen und sich dabei nicht immer mit ihm abstimmen.

- **BFS-Wart** Hans Frahm erläutert auf Nachfrage aus der Versammlung seine Forderung, die Bezirksklassen im Mixed abzuschaffen bzw. den Kreisen zu unterstellen. Er führt aus, dass zwar in Köln mehr als 20 Mannschaften am Hobbyspielbetrieb auf Kreisebene teilnehmen, aber in den anderen Kreisen die Zahlen deutlich niedriger liegen und dadurch die dortigen Kreis-BFS-Warte kaum Mannschaften verantwortlich betreuen. Erst in den Spielklassen auf Bezirksebene wird die Verteilung gleichmäßiger, so dass die vorgeschlagene Umstellung die Kreisorgane aufwerten würde.

Der Vertreter von DJK Wiking bittet um eine Erklärung zur Staffeleinteilung für die abgelaufene Saison: Eine Mannschaft des Vereins wurde in die LL 3 eingeordnet, so dass sehr lange Fahrtstrecken für die Auswärtsspiele entstanden. Herr Frahm erläutert, dass in dieser Saison sehr viele Kölner Mannschaften in der LL unterzubringen waren und dadurch bei der Einteilung notgedrungen eine auch in diese Staffel einsortiert werden musste. Er versichert, dass das nur als Lösung für eine Saison gedacht war und bei der Einteilung für die kommende Saison in einer ähnlichen Situation eine Mannschaft eines anderen Vereins ausgewählt wird.

- **Kassenwart** Ralph Heilmann fehlt entschuldigt. Aus der Versammlung wird angemerkt, dass auf der Homepage des VK nur der Kassenbericht für 2010 veröffentlicht wurde, nicht aber der für 2009. Der Vorstand kündigt an, den Bericht für 2009 ebenfalls noch auf der Homepage zur Verfügung zu stellen. [Nachtrag: Inzwischen geschehen.]

Für den Ausgabenpunkte »Volleybälle« im Kassenbericht wird um Erläuterungen gebeten. Der Vorstand erklärt, dass es sich hierbei um die Preise für die verschiedenen Pokalwettbewerbe (Herren, Damen, Mixed) handelt; einige Bälle sind bereits auf Vorrat angeschafft worden und liegen derzeit bei Herrn Heilmann.

Der Punkt »Personalkosten« ist ebenfalls noch unklar. Die entsprechende Frage kann während der Versammlung nicht zufriedenstellend beantwortet werden; die Antwort soll im Protokoll nachgeliefert werden. [Nachtrag: Es handelt sich dabei wie in den vergangenen Jahren um die bereits vor längerer Zeit beschlossene Aufwandsentschädigung von 5 Euro pro Woche für den Kassenwart.]

TOP 4: Bericht der Kassenprüfer

Der Bericht der Kassenprüfer liegt vor und bescheinigt eine ordnungsgemäße Kassenführung.

TOP 5: Wahl eines Wahlleiters

Judith Pelzer wird als Wahlleiterin vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

TOP 6: Entlastung des Vorstandes

Die Kassenprüfer beantragen die Entlastung des Vorstandes. Die Versammlung entlastet den Vorstand einstimmig.

TOP 7: Neuwahl des Vorstandes

Alle Vorstandsmitglieder erklären, für ihren Posten wieder zu kandidieren; von Ralph Heilmann liegt eine entsprechende Erklärung vor. Aus der Versammlung meldet sich kein weiterer Kandidat für eines der Ämter. Zur Vereinfachung des Verfahrens wird eine Abstimmung im Block vorgeschlagen und angenommen; anschließend wird der Vorstand einstimmig wiedergewählt. Der auf dem Kreisjugendtag neu gewählte Jugendwart Stefan Volk wird einstimmig bestätigt.

TOP 8: Wahl der Kassenprüfer

Als Kassenprüfer werden einstimmig Karl-Heinz Kucklick und Peter Neuhaus gewählt.

TOP 9: Beschlussfassung über Anträge zu kreisinternen Fragen

Der Haushaltsentwurf für 2012 und 2013 wurde ebenfalls bereits vor dem Kreistag auf der Homepage veröffentlicht. Es wird um eine Erklärung des Postens »Sportjugend« gebeten; hierbei handelt es sich um Kosten für Lehrgänge und Lehrerfortbildungen sowie die vom Kreis veranstalteten Pokalturniere (Halle und Beach), die nicht nur aus den Startgeldern finanziert werden. Herr Hoffmann erläutert noch, dass die Reduzierung des Kassenbestandes unter 1.000 Euro auf Vorgaben des WVV zurückzuführen ist. Die Versammlung nimmt den Haushaltsentwurf einstimmig an.

Weitere Anträge liegen nicht vor.

TOP 10: Verschiedenes

Nachdem es schon in TOP 3 über die Berichte der Vorstandsmitglieder hinaus zu einigen Diskussionen gekommen ist, gibt es hier keine weiteren Wortmeldungen mehr.

Klaus Hoffmann beendet den Kreistag um 21:25 Uhr.

Klaus Hoffmann
Versammlungsleiter

Holger Wahlen
Protokollführer